



Anhang

Vom Gebrauch der Fontanelle in Pest-Zeiten / wie dieselbige recht anzusehen und abzuwarten.

W S werden bey dieser gefährlichen Zeit allerhand Mittel ausgedonnen / und versucht / ob doch der tyrannischen Pest-Seuche / welche immer einher schleichet / und uns näher zum Halse rücket / vermittelst Göttlichen Segens nach Können widerstanden / und der Mensch dafür bewahret werden. Worunter die Fontanelle nicht die geringsten sind / als durch welche die Natur alle im Menschlichen Körper versamlete böse Feuchtigkeiten / ja den geschöpfften Gift selber bald unter dieser / bald jener Materi abzuwerffen pfleget. Daher dieselbigen

gen